

# WatAs

Projekt des Thüringer Wasser-Innovationsclusters (ThWIC)

Innovationsfeld  
Wasser Bewerten

## Kennzahlen zum Wassermanagement

Integratives Water-Assessment: kennzahlgestützte Bewertung des nachhaltigen Umgangs mit Wasser

### Ausgangssituation

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der Zunahme der industriellen Nutzung und der Belastung des Wassers mit Schadstoffen sind ein nachhaltigerer Umgang mit Wasser und ein besseres Wassermanagement von essenzieller Bedeutung. Dafür werden Daten über den Wasserverbrauch und dessen Qualität benötigt.

Die Accountingforschung hat herausgefunden, dass die Berichterstattung von Unternehmen vor allem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten unzureichend ist. Dabei hat sich gezeigt, dass die Datengrundlage oft problematisch ist. Vorallem im Hinblick auf das Ziel einer nachhaltigen Nutzung von Wasser werden die Kennzahlen oftmals als nicht ausreichend bewertet. Dies hat auch Folgen für den Aufbau eines generellen, an Nachhaltigkeit orientierten Wassermanagements.

### Im Projekt

Die im Projekt WatAs durchgeführte Forschung und Entwicklung zielt auf ein aussagekräftiges Wasser-Accounting und damit auf die Unterstützung nachhaltiger und fairer wasserbezogener Entscheidungsprozesse in Organisationen ab. WatAs orientiert sich an sich den Richtlinien eines multiperspektivischen und prognostischen »Wasser-Assessments«. Mit soziologischem, ökologischem und wirtschaftlichem Blick sollen in verschiedenen Case Studies Kennzahlmodellierungen geprüft und wissenschaftlich bewertet werden. Auf Basis aktueller Forschungsarbeiten aus dem Bereich des »Sustainable and Environmental Accounting« entwickelt das Projekt eine gemeinsame Bewertungsstrategie, die den Wert des Wassers unterschiedlicher Nutzergruppen, aber auch der Umwelt mit berücksichtigt.

Ausgehend von den Erfahrungen des Carbon Footprinting, bei dem klimarelevante Emissionen, die mit der Herstellung von Produkten, Prozessen oder Erbringung von Dienstleistungen einhergehen, erfasst und quantifiziert werden, erarbeitet das TP1 einen Ansatz zum Water-Footprint. Es konzentriert sich auf ökologische Bewertungsmethoden, die mit weiteren Bewertungsansätzen gekoppelt werden, um ein multikriterielles Wasser-Bewertungs-Modell zu erarbeiten und auf Eignung zu testen. Das TP2 untersucht anhand empirischer Daten aus zwei Vergleichsstandorten in Südafrika und Deutschland die wasserbezogenen Auswirkungen bergbaulicher Eingriffe mittels einer Full-Cost-Bewertungsstrategie. Dies ist vor allem für die umfassende Bewertung von Auswirkungen neuer Bergbauprojekte in den überwiegend

Water Accounting

## ThWIC-Steckbrief

Zukunftscluster des BMBF

### Ziele

1. Neue Ansätze zur sicheren Wasserversorgung
2. Etablierung eines integrierten »Wasser Assessments«
3. Wirkung in Wirtschaft und Gesellschaft

### Konsortium

28 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden.

### Struktur

18 Projekte in den 4 Innovationsfeldern: »Wasser Analysieren«, »Wasser Reinigen«, »Wasser Bewerten« und »Wasser Verstehen und Erklären« sowie 6 Innovationsunterstützende Maßnahmen.

### Cluster-Sprecher

Prof. Dr. Michael Stelter  
Dr. Patrick Bräutigam

### Kontakt

www.thwic.de  
E-Mail: thwic@uni-jena.de



### Projekttreffen in Jena



## Innovationsfeld »Wasser Bewerten«,

Im Innovationsfeld »Wasser Bewerten«, werden die Projekte des Clusters gebündelt, die durch soziologische und naturwissenschaftliche Forschung Bewertungsansätze für den Umgang mit Wasser entwickeln.

### Die Projekte

**AutoQSPR** – Vorhersage des Abbauverhaltens neuer Schadstoffe

**WatAs** – Kennzahlen zum Wassermanagement

**LeWa** – Gewässerverschmutzung im globalen Süden

**WaKu** – Wasser als Kultur (trans-)formierende Kraft

wasserarmen Rohstoffherzeugerländern des globalen Südens von Bedeutung. Das TP3 konzentriert sich auf die Möglichkeiten einer auf den »Multiple Water Ansatz« gestützten Bewertungsstrategie im Bereich des kommunalen Wassermanagements. Infolge der aktuell in Thüringen auf den Weg gebrachten Niedrigwasserstrategie werden Anpassungen bisheriger Accountingpraktiken kommunaler Entscheider nötig. Das Projekt wird die Umstrukturierungen begleitend erforschen.

### Anwendungsgebiet

Es soll überprüft werden, ob und wie ein organisatorischer, regulatorischer oder politischer Einsatz der im Projekt entwickelten Kennzahlen möglich ist. Das im Projekt entwickelte kennzahlen-gestützte Bewertungsverfahren ermöglicht die Nachhaltigkeitsbeurteilung des Wassermanagements von Kommunen, Unternehmen, Produkten und Aktivitäten wie dem Bergbau.

### Ansprechpartner im Projekt

FRIEDRICH-SCHILLER-  
**UNIVERSITÄT**  
**JENA**

Verbundkoordinatorin  
Dr. Diana Lindner  
+49 3641 945518  
diana.lindner@uni-jena.de

### Kooperationspartner

**EurA**<sup>®</sup>

Ansprechperson/Projektleitung  
Dr. Denise Ott  
+49 3682 4 00 62 26  
denise.ott@eur-ag.de

### Kooperationspartner



**WISMUT**

Ansprechperson/Projektleitung  
Prof. Dr. Winde  
+49 371 8120 183  
f.winde@wismut.de

Projektlaufzeit:  
15.04.2023 – 14.04.2026

Das Projekt wird im Rahmen der Clusters4Future-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Stand  
Februar 2024

### Impressum

Herausgeber, Gestaltung, Bildnachweis  
Thüringer Wasser-Innovationscluster (ThWIC)

FRIEDRICH-SCHILLER-  
**UNIVERSITÄT**  
**JENA**